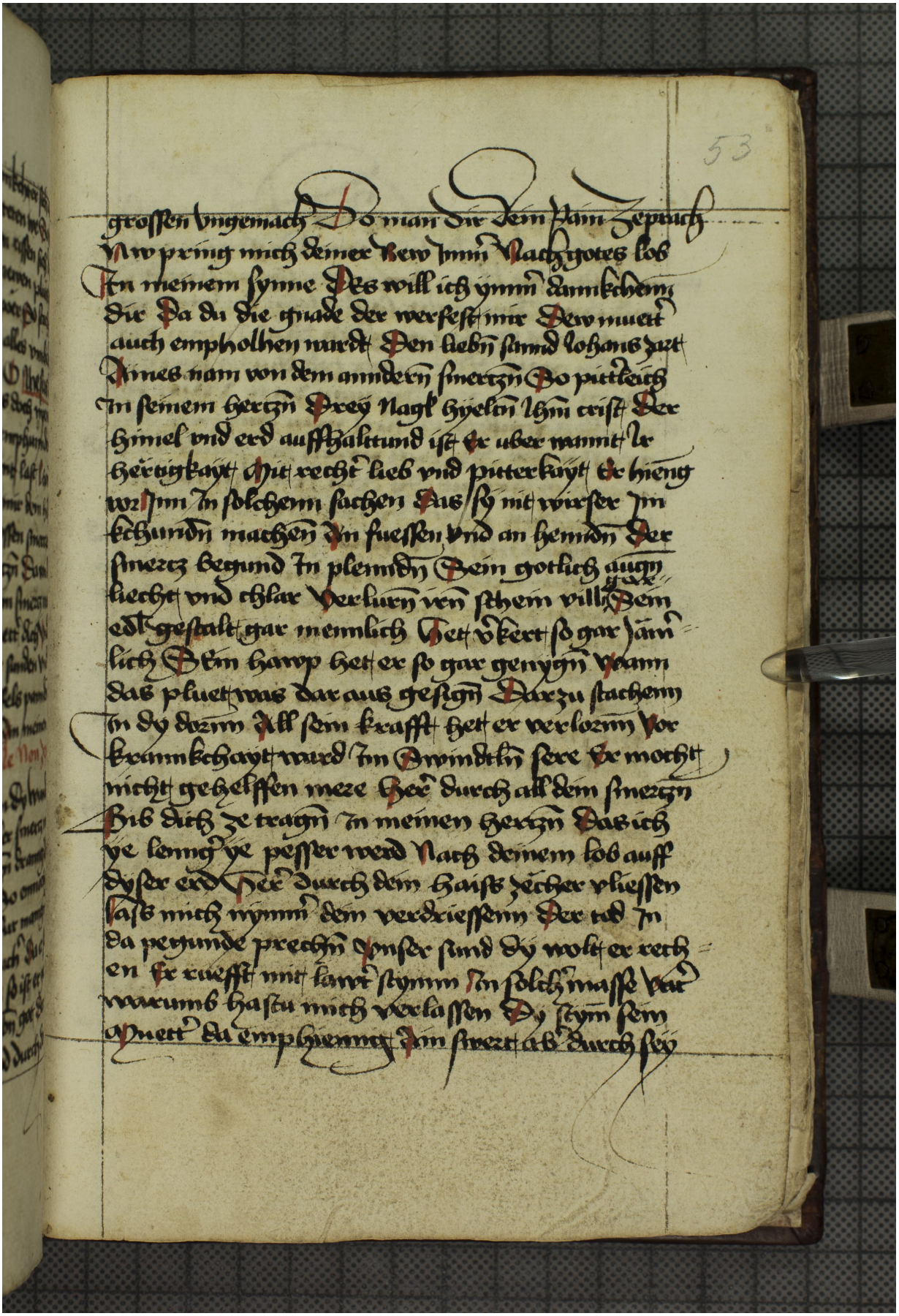
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



53

grossen vngemach Do man dir dem Pam zepruch
Nw pring mich deiner Rew jmm Nach gotes lob
In meinem synne Des will ich ymm danckchem
Die Da du die gnade der werfest mir Dew muett
auch empholhen wurdt Den liebn sunnd lohans zart
Jnnes nam von dem anndern smertzn Do pittecch
In seinem hertzn Drey Nagl hielten ihm crist Der
himel vnd erd auffhaltund ist er uber wunnt Er
hertzkayt Mit recht lieb vnd pitterkayt er hieng
wr sum In solchem sachen Das sy mit wirser Jn
schunden machen Jm fuessen vnd an hemden Der
smertz begund In pleumdn Dein gotlich augn
liechte vnd schlar Verlurn ven sthem vill Dein
edl gestalt gar menlich Het vkert so gar sam
lich Dein harp het er so gar genymn Vnnm
das pluet was dar aus gesign Darzu stachem
In dy dezm All sein krafft het er verlozm Vor
krumkchayt wurd In Dwindln sere Er morht
nicht gehelffen meze Her durch all dem smertzn
Hab dich ze tragn In meinen hertzn Das ich
ye lenng ye pesser werd Nach deinem lob auff
dyser erd Her durch dem haist zecher vliessen
Sast mich mynn dem verdriessenn Der tod In
da perunde prechn Unser sind dy wolt er rech
en Er ruefft mit laut stymm In solch masse Vat
warumb hastu mich verlassen Dy stym sein
gnuett du emphiemest Jm smezt ab durch sey